

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

6 / Umsatzerlöse

IN MIO EURO

	Entertainment		Commerce & Ventures		Dating & Video		Summe Konzern	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Werbeerlöse	2.055	2.116	117	107	—	—	2.172	2.224
DACH	1.784	1.853	117	107	—	—	1.900	1.960
davon TV	1.472	1.555	—	—	—	—	1.472	1.555
davon Digital & Smart	312	298	—	—	—	—	312	298
Rest der Welt	272	264	—	—	—	—	272	264
Distribution	208	186	—	—	—	—	208	186
Content	155	158	—	—	—	—	155	158
Digital Platform & Commerce	—	—	885	734	—	—	885	734
Consumer Advice	—	—	293	261	—	—	293	261
Experiences	—	—	77	68	—	—	77	68
Beauty & Lifestyle	—	—	515	404	—	—	515	404
Dating & Video	—	—	—	—	375	434	375	434
Dating	—	—	—	—	207	245	207	245
Video	—	—	—	—	169	188	169	188
Sonstige Umsatzerlöse	118	114	3	3	—	—	122	117
Summe	2.537	2.574	1.005	844	375	434	3.918	3.852

Die Tabelle zeigt die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Kategorien. Dabei wird die Kategorie Werbeerlöse in geographische Regionen untergliedert. Die Zuordnung erfolgt nach dem Land des Sitzes der Tochtergesellschaft, die die Umsatzerlöse realisiert. Es wird unterschieden nach den Regionen Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) und Rest der Welt. In der Kategorie Werbeerlöse DACH im Segment Entertainment werden Werbeerlöse aus dem Verkauf von Werbezeiten erfasst, wobei nach TV Umsätzen und Digital & Smart Umsätzen unterschieden wird. In den Digital & Smart Umsätzen sind unter anderem die AVoD-Umsätze (Advertising-Video-on-Demand) von Joyn enthalten. In der Kategorie Werbeerlöse DACH im Segment Commerce & Ventures sind Umsätze aus Media-for-Equity- und Media-for-Revenue-Transaktionen in Höhe von 55 Mio Euro (Vorjahr: 54 Mio Euro) enthalten. Die Kategorie Werbeerlöse Rest der Welt enthält im Wesentlichen Umsätze der Studio71-Gesellschaften in den Vereinigten Staaten (USA). Die SVoD-Umsätze (Subscription-Video-on-Demand) von Joyn sind in den sonstigen Umsatzerlösen im Segment Entertainment enthalten. In der Kategorie Experiences sind im Wesentlichen Erlöse aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Gutscheingeschäften erfasst, die in Anwendung von IFRS 9 als finanzielle Verbindlichkeiten bilanziert werden. Mit der Umstellung des Geschäftsmodells Ende Oktober 2024 werden zudem die Umsatzerlöse neu ausgegebener Gutscheine der Kategorie Experiences nach den Regelungen des IFRS 15 abgebildet.

Für nähere Informationen verweisen wir auf den

- Zusammengefasster Lagebericht Kapitel „Ertragslage des Konzerns“
- Ziffer 2 „Bilanzierungsgrundsätze“

VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN

in Mio Euro

	31.12.2024	31.12.2023
Vertragsvermögenswerte	34	31
Vertragsverbindlichkeiten	119	93

Die Vertragsvermögenswerte, das heißt die aktiven Vertragssalden aus Verträgen mit Kunden, betreffen mehrheitlich Ansprüche auf Gegenleistung für erbrachte aber zum Abschlussstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus Auftragsproduktionen. Eine Umgliederung in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt bei Rechnungsstellung. Darüber hinaus enthalten die Vertragsvermögenswerte bereits erbrachte, aber noch nicht abrechenbare Leistungen im Segment Dating & Video.

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen für Auftragsproduktionen, Vorleistungen von Kunden im Segment Dating & Video sowie noch nicht erbrachte Medialeistungen.

Von den zum 1. Januar 2024 bestehenden Vertragsverbindlichkeiten wurden im Geschäftsjahr 2024 89 Mio Euro (Vorjahr: 86 Mio Euro) als Umsatz realisiert.

Wie nach IFRS 15 zulässig, werden keine Angaben zu den verbleibenden Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2024 gemacht, die eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben. Leistungsverpflichtungen, deren erwartete ursprüngliche Laufzeit über den Zeitraum von mehr als einem Jahr nach dem 31. Dezember 2024 hinausgeht, liegen nur in unwesentlichem Umfang vor.

Die Vorräte in Höhe von 65 Mio Euro (Vorjahr: 45 Mio Euro) enthalten im Wesentlichen Waren. Im Geschäftsjahr 2024 wurden Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) erfasst. In der Umsatz-Kategorie Beauty & Lifestyle sind Warenverkäufe in Höhe von 453 Mio Euro (Vorjahr: 347 Mio Euro) enthalten.

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die der Umsatzerlösrealisierung zugrundeliegenden Annahmen können einen erheblichen Einfluss auf die Höhe und den zeitlichen Anfall der Umsatzerlöse haben. Insbesondere die Ermittlung von Storno- und Rückgabequoten beruht auf historischen Quoten, welche sich im Zeitablauf ändern können. Die Festlegung relativer Einzelveräußerungspreise ist stark ermessensbehaftet.

7 / Umsatzkosten

in Mio Euro

	2024	2023
Sachkosten	1.026	914
Werteverzehr des Programmvermögens	912	1.181
Personalaufwendungen	345	385
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte an Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	113	147
IT-Kosten	80	86
Sonstige	73	99
Summe	2.549	2.812

Die Sachkosten beinhalten im Wesentlichen Wareneinsatz, Aufwendungen für die Gewährung von Umsatzbeteiligungen sowie produktionsbezogene Fremdleistungen. Der Anstieg hängt im Wesentlichen mit gestiegenen Umsatzerlösen zusammen.

Der Werteverzehr des Programmvermögens umfasst planmäßige Abschreibungen in Höhe von 900 Mio Euro (Vorjahr: 833 Mio Euro) und Wertminderungen in Höhe von 117 Mio Euro (Vorjahr: 218 Mio Euro). Die Inanspruchnahme der Rückstellungen für belastende Verträge beträgt

104 Mio Euro (Vorjahr: Zuführung von 130 Mio Euro).

Im Vorjahr entstanden im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung der Programminhalte Wertminderungen in Höhe von 198 Mio Euro sowie Zuführungen zu den Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von 126 Mio Euro. Im Zuge dessen wurden Programmformate, die sich mit der Umsetzung der Strategie in lokale und Live-Programme zu investieren und der damit einhergehenden stärkeren Fokussierung auf lokale Programminhalte nicht mehr für eine Ausstrahlung eigneten, wertgemindert.

→ Ziffer 18 „Programmvermögen“ → Ziffer 28 „Sonstige Rückstellungen“

Die Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter von Mitarbeiter:innen insbesondere im Produktionsbereich einschließlich leistungsabhängiger Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträgen. Im Vorjahr waren in den Umsatzkosten Personalaufwendungen in Höhe von 33 Mio Euro für ein im Zuge der strategischen Neuausrichtung initiiertes Stellenabbauprogramm enthalten.

Die Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte an Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte betreffen vor allem Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, Abschreibungen und Wertaufholungen auf im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifizierte Vermögenswerte sowie Abschreibungen auf Lizenzen und technische Anlagen. Für weitere Informationen verweisen wir auf

→ Ziffer 19 „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“ → Ziffer 20 „Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen“

Die sonstige Umsatzkosten beinhalten zum Beispiel Aufwendungen für Zahlungsdienstleister oder Aufwendungen aus dem Abgang von Programmvermögen sowie eine Vielzahl weiterer kleiner Beträge, die für sich genommen unwesentlich sind.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den

→ Zusammengefasster Lagebericht Kapitel „Ertragslage des Konzerns“

8 / Vertriebskosten

in Mio Euro

	2024	2023
Marketing und marketingnahe Aufwendungen	380	373
Personalaufwendungen	146	178
Distribution	57	63
Satelliten-Miete	32	35
Sendegebühr	25	28
Vertriebsprovisionen	27	27
Sachkosten	26	27
IT-Kosten	14	15
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte an Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	5	15
Sonstige	12	10
Summe	667	707

Marketing und marketingnahe Aufwendungen entfallen vor allem auf Kosten für Werbung, Marktforschung und Public Relations.

Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter von Mitarbeiter:innen im Vertriebsbereich einschließlich leistungsabhängiger Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträgen. Im Vorjahr waren Abfindungen in Höhe von 22 Mio Euro für ein im Zuge der strategischen Neuausrichtung initiiertes Stellenabbauprogramm enthalten.

Vertriebsprovisionen umfassen größtenteils Kosten und Provisionen für Vermarktungsleistungen. Die Sachkosten beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackungs- und Versandkosten sowie vertriebsbezogene Fremdleistungen.

Die Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte an Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte entfallen überwiegend auf sonstige und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen des Vertriebsbereichs. Für weitere Informationen verweisen wir auf

→ Ziffer 19 „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“ → Ziffer 20 „Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen“

Für weitere Informationen verweisen wir auf den

→ Zusammengefasster Lagebericht Kapitel „Ertragslage des Konzerns“

9 / Verwaltungskosten

in Mio Euro

	2024	2023
Personalaufwendungen	194	217
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte an Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	55	63
Beratungskosten	37	41
IT-Kosten	22	35
Kosten für Infrastruktur	21	21
Marketing und marketingnahe Aufwendungen ohne Vertriebsbezug	11	15
Sonstige	56	43
Summe	397	435

Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter von Mitarbeiter:innen im Verwaltungsbereich einschließlich leistungsabhängiger Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträgen. Im Vorjahr waren Abfindungen in Höhe von 13 Mio Euro für ein im Zuge der strategischen Neuausrichtung initiiertes Stellenabbauprogramm enthalten.

Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechte an Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte entfallen vor allem auf Nutzungsrechte an Verwaltungsgebäuden sowie auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte. Für weitere Informationen verweisen wir auf

→ Ziffer 19 „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“ → Ziffer 20 „Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen“

Die Beratungskosten betreffen vor allem Rechts-, Management- und M&A-Beratungsleistungen.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den

→ Zusammengefasster Lagebericht Kapitel „Ertragslage des Konzerns“

10 / Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 386 Mio Euro (Vorjahr: 5 Mio Euro) bestehen im Geschäftsjahr 2024 ausschließlich aus den nicht-zahlungswirksamen Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte. Diese entfallen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten Dating in Höhe von 298 Mio Euro sowie der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Video in Höhe von 88 Mio Euro, die beide im Segment Dating & Video berichtet werden. Im Vorjahr waren im Wesentlichen nicht-zahlungswirksame Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 2 Mio Euro sowie Abgangsverluste aus dem Verkauf des Tochterunternehmens Regiondo GmbH in Höhe von 2 Mio Euro enthalten.

11 / Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 41 Mio Euro (Vorjahr: 21 Mio Euro). Dieser Betrag beinhaltet im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen Erträge aus auf Basis gesetzlicher Verjährungsfristen ausgebuchten Verbindlichkeiten aus Programmvermögen in Höhe von 15 Mio Euro. Außerdem enthält der Posten Mieterträge in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) sowie Versicherungsentschädigungen in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro).

Des Weiteren erfasste der Konzern im Geschäftsjahr 2024 die Wertaufholung einer Marke mit unbestimmter Nutzungsdauer des Segments Commerce & Ventures in Höhe von 7 Mio Euro. Für weitere Informationen verweisen wir auf

→ Ziffer 19 „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“

Darüber hinaus beinhaltet der Posten neben dem Abgangsgewinn aus dem Verkauf des Geschäftsbetriebs von Stylight in Höhe von 1 Mio Euro sowohl im Geschäftsjahr 2024 als auch im Vorjahr eine Vielzahl kleiner Beträge, die für sich genommen unwesentlich sind.

12 / Zinsergebnis

in Mio Euro

	2024	2023
Zinsen und ähnliche Erträge	27	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-81	-77
aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-93	-83
aus Zinssicherungsinstrumenten	16	13
aus sonstigen Verbindlichkeiten	-4	-7
Zinsergebnis	-54	-62

Die Zinsen und ähnliche Erträge stammen in Höhe von 17 Mio Euro (Vorjahr: 10 Mio Euro) aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Geldmarktanlagen und Bankguthaben. Daneben bestehen Zinsen und ähnliche Erträge insbesondere aus Steuersachverhalten.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten beinhalten im Wesentlichen Zinsen für in Anspruch genommene Kredite. Zudem sind in dieser Position 4 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) an Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten enthalten.

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen aus Zinssicherungsinstrumenten handelt es sich um Zinserträge und Zinsaufwendungen aus zu Sicherungswegen eingesetzten Zinsswaps und Zinsoptionen. Da die Zinsswaps und Zinsoptionen als Sicherungsinstrumente ausschließlich der Überführung variabler Zinszahlungen aus den Darlehen in Festzinszahlungen dienen, werden sowohl Erträge als auch Aufwendungen aus den Sicherungsinstrumenten im Zinsaufwand erfasst.

→ Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen aus sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten überwiegend Zinsaufwendungen aus Put-Options-Verbindlichkeiten und Aufzinsungseffekte für Rückstellungen für belastende Verträge.

13 / Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen und sonstiges Finanzergebnis

in Mio Euro

	2024	2023
Anteiliges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	0	0
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	7	2
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen	6	2
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	19	-18
aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	19	-42
aus at-Equity bewerteten Anteilen	—	23
aus finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	0	1
Währungskursgewinne/-verluste	9	1
aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	19	-4
aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	4	-2
aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0	-1
aus finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-15	10
aus sonstigen Positionen	1	-1
Finanzierungskosten	-8	-6
Änderungen von Put-Options-Verbindlichkeiten	6	6
Sonstige	-1	0
Sonstiges Finanzergebnis	26	-18

Das Bewertungs- und Veräußerungsergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten resultiert im Wesentlichen aus der Neubewertung von Fondsinvestments und börsennotierten Minderheitenbeteiligungen.

Die Währungskurseffekte betreffen im Wesentlichen die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten US-Dollar-Verbindlichkeiten für das Programmvermögen sowie die insgesamt gegenläufigen Kurseffekte aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfassten Währungsderivaten und aus Zahlungsmitteln in US-Dollar.

Die Änderungen von Put-Options-Verbindlichkeiten resultieren aus Bewertungsanpassungen bei Put-Options-Vereinbarungen über Anteile anderer Gesellschafter an Tochterunternehmen.

→ Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“

14 / Ertragsteuern

ERTRAGSTEUERAUFWAND/-ERTRAG

in Mio Euro

	2024	2023
Laufender Ertragsteueraufwand – Deutschland	42	38
Laufender Ertragsteueraufwand – Ausland	8	14
Laufender Ertragsteueraufwand	50	52
Latenter Steueraufwand (+)/Steuerertrag (-) – Deutschland	8	-81
Latenter Steueraufwand (+)/Steuerertrag (-) – Ausland	2	-2
Latenter Steueraufwand (+)/Steuerertrag (-)	10	-82
Summe Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	60	-30

Der Ertragsteuersatz der deutschen Gesellschaften setzt sich zusammen aus dem Körperschaftsteuersatz von 15,0 Prozent (Vorjahr: 15,0 %) zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent (Vorjahr: 5,5 %) sowie einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 12,2 Prozent

(Vorjahr: 12,2 %). Insgesamt ergibt sich daraus ein für den Konzern maßgeblicher nominaler Gesamtsteuersatz von 28,0 Prozent (Vorjahr: 28,0 %). Die ausländischen Ertragsteuersätze basieren auf den in den einzelnen Ländern gültigen Gesetzen und Verordnungen und variieren zwischen 15,0 Prozent und 33,0 Prozent (Vorjahr: 15,0 % und 35,0 %).

Die laufenden Ertragsteueraufwendungen beinhalten in- und ausländische Steuern auf Grundlage der steuerpflichtigen Einkommen 2024 in Höhe von 79 Mio Euro (Vorjahr: 57 Mio Euro) sowie Ertragsteuererträge für Vorjahre in Höhe von 29 Mio Euro (Vorjahr: 5 Mio Euro). Mindernd im Ertragsteueraufwand enthalten sind in einer früheren Periode nicht berücksichtigte steuerliche Verluste oder temporäre Differenzen in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro).

Der latente Steueraufwand von 10 Mio Euro (Vorjahr: 82 Mio Euro latenter Steuerertrag) enthält 5 Mio Euro latenten Steueraufwand (Vorjahr: 78 Mio Euro latenter Steuerertrag) aus der laufenden Veränderung von temporären Differenzen. Latenter Steueraufwand aus der Auflösung in einer früheren Periode berücksichtigter temporärer Unterschiede entstand im Geschäftsjahr in Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro). Weiterhin ist ein latenter Steueraufwand in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro latenter Steuerertrag) enthalten, der aus laufenden steuerlichen Verlusten und Steuerquatschriften in einzelnen Gesellschaften inklusive im Geschäftsjahr vorgenommener Bewertungen resultiert.

Latente Steuerschulden übersteigende latente Steueransprüche wurden in nicht wesentlicher Höhe (Vorjahr: 2 Mio Euro) für Unternehmen, die im laufenden Geschäftsjahr oder im Vorjahr steuerliche Verluste erlitten haben, aktiviert.

Aktive latente Steuern im Zusammenhang mit temporären Differenzen wurden im Geschäftsjahr in geringfügiger Höhe (Vorjahr: 2 Mio Euro) wertberichtigt. Wertberichtigungen auf Verlustvorträge erfolgten in Höhe von 5 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro). Wertaufholungen von aktiven latenten Steuern erfolgten sowohl für bisher nicht berücksichtigte Verlustvorträge in Höhe von 4 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro) als auch bei aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro).

Der für den Konzern maßgebliche effektive Steuersatz (Verhältnis von ausgewiesenem Steueraufwand zu Ergebnis vor Steuern) beträgt aufgrund der steuerlich nicht abziehbaren Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte minus 96,2 Prozent (Vorjahr: 18,4 %).

Der durch Anwendung des nominalen Gesamtsteuersatzes auf das Ergebnis vor Steuern errechnete Steueraufwand lässt sich auf den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steueraufwand wie folgt überleiten:

ÜBERLEITUNG STEUERERTRAG/-AUFWAND

in Mio Euro

	2024	2023
Ergebnis vor Steuern	-62	-164
Anzuwendender Konzernsteuersatz (in Prozent)	28	28
Erwarteter Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	-17	-46
Erhöhung (+)/Minderung (-) der Ertragsteuern durch:		
Steuersatzabweichungen		
Steuersatzunterschiede Ausland	-2	-1
Steuersatzunterschiede Inland	3	0
Abweichungen in der steuerlichen Bemessungsgrundlage		
Nicht abzugsfähige Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	4	4
Sonstige nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	16	15
Steuerfreie Erträge	-19	-12
Nicht steuerwirksame Veräußerungseffekte	0	1
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	100	1
At-Equity bewertete Anteile	-2	-1
Ansatz und Bewertung aktiver latenter Steuern		
Wertänderung und Nichtansatz von aktiven latenten Steuern	4	14
Sonstige Effekte		
Steuern für Vorjahre	-27	-6
Summe Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	60	-30
Effektiver Konzernsteuersatz (in Prozent)	-96	18

Auf steuerliche Verlust- und Zinsvorträge in Höhe von 1.484 Mio Euro (davon entfallen 680 Mio Euro auf die deutsche Körperschaftsteuer, 651 Mio Euro auf die deutsche Gewerbesteuer und 13 Mio Euro Zinsvorträge) wurden im Geschäftsjahr (Vorjahr: 1.473 Mio Euro) keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Davon verfallen von im Ausland entstandenen Verlustvorträgen 20 Mio Euro (Vorjahr: 19 Mio Euro) innerhalb der nächsten neun Jahre und 11 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro) innerhalb der nächsten 10 bis 20 Jahre. Für die verbleibenden Verlustvorträge ist die Nutzung zeitlich unbegrenzt möglich.

Die für steuerliche Verlust- und Zinsvorträge nicht erfasste aktive latente Steuer beträgt 226 Mio Euro (Vorjahr: 221 Mio Euro). Für abzugsfähige Differenzen in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 12 Mio Euro) wurde in der Konzern-Bilanz kein latenter Steueranspruch erfasst.

Die aktiven und passiven latenten Steuern sind den Bilanzposten wie folgt zuzuordnen:

LATENTE STEUERN

in Mio Euro

	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Stand netto zum 31.12.2023	Erfolgs- wirksame Effekte	Erfolgsneutrale Effekte aus Cashflow Hedges und Pensionsver- pflichtungen	Erfolgsneutrale Effekte aus der Währungs- umrechnung von Steuer- positionen in ausländischen Abschlüssen und sonstige erfolgsneutrale Effekte	Stand netto zum 31.12.2024	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Geschäfts- oder Firmenwerte	1	-62	-61	5	—	-1	-57	1	-58
Programmvermögen	21	0	21	29	—	—	49	49	0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2	-192	-189	-3	—	-2	-195	3	-198
Sachanlagen	2	-104	-102	-5	—	—	-108	1	-109
Beteiligungen und Fondinvestments	10	-1	9	5	—	—	13	14	-1
Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8	-23	-16	-2	0	—	-19	5	-24
Rückstellungen für Pensionen	1	—	1	0	0	—	1	1	—
Sonstige Rückstellungen	49	-4	46	-30	—	—	16	16	-1
Verbindlichkeiten	108	-7	101	-5	-2	0	94	102	-8
Verlustvorträge	25	—	25	0	—	1	25	25	—
Steuergutschriften	4	—	4	-3	—	0	1	1	—
Aktive (passive) latente Steuern vor Saldierungen	231	-394	-164	-10	-2	-3	-178	219	-398
Saldierungen	-162	162						-171	171
Aktive (passive) latente Steuern nach Saldierungen	68	-232						48	-226

Zur Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern sowie zur Verwendung von Annahmen und Schätzungen bei unsicheren Steuerpositionen siehe

→ Ziffer 2 „Bilanzierungsgrundsätze“, Unterabschnitt „Ertragsteuern“

Für die latenten Steuern, die erfolgsneutral im kumulierten sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst worden sind, siehe

→ Ziffer 26 „Eigenkapital“

Für geplante künftige Ausschüttungen aus Tochterunternehmen wurde eine passive latente Steuer in Höhe von 1 Mio Euro gebildet (Vorjahr: 1 Mio Euro). Auf temporäre Unterschiede bei Anteilen an Tochterunternehmen wurden in Höhe von 26 Mio Euro (Vorjahr: 26 Mio Euro) keine latenten Steuerschulden angesetzt, da die ProSiebenSat.1 Group in der Lage ist, den Zeitpunkt der Auflösung selbst zu bestimmen, und da es wahrscheinlich ist, dass sich diese temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

Die ProSiebenSat.1 Group unterliegt der globalen Mindestbesteuerung gemäß den Pillar-2-Regelungen. Die Mindeststeuerberechnung führt zu keinen Auswirkungen auf die Steuerbelastung der ProSiebenSat.1 Group.

15 / Ergebnis je Aktie

	2024	2023
in Mio Euro		
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Konzernergebnis (unverwässert)	51	-124
Zu berücksichtigende Bewertungseffekte aus der anteilsbasierten Vergütung nach Steuern	—	-1
Den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Konzernergebnis (verwässert)	51	-125
in Stück		
Gewichtete Anzahl ausgegebener Aktien (unverwässert)	226.714.150	226.501.493
Zu berücksichtigender Verwässerungseffekt aufgrund von anteilsbasierter Vergütung	764.150	571.908
Gewichtete Anzahl ausgegebener Aktien (verwässert)	227.478.300	227.073.401
in Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,22	-0,55
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,22	-0,55

Gegenwärtige und ehemalige Mitglieder des Vorstands der ProSiebenSat.1 Group hatten zum Abschlussstichtag aus dem Performance Share Plan Anspruch auf 764.150 (Vorjahr: 571.908) virtuelle Aktien, sogenannte Performance Share Units. Die Performance Share Units beinhalten ein Wahlrecht für die ProSiebenSat.1 Media SE, die mit den Units erworbenen Ansprüche mittels Aktien oder im Wege des Barausgleiches zu erfüllen.

→ Ziffer 35 „Anteils- und leistungsorientierte Vergütung“

Aufgrund des daraus potenziell resultierenden Verwässerungseffekts wird dieser Plan für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie so behandelt, als würde er in Stammaktien der Gesellschaft erfüllt werden. Aus der möglichen Umwandlung dieser Performance Share Units in Stammaktien ergibt sich im Berichtsjahr, sowie im Vorjahr, kein Verwässerungseffekt.

16 / Sonstige Angaben

PERSONALAUFWAND UND BESCHÄFTIGTENZAHLEN

In den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

>> PERSONALAUFWAND << / ESRS S1.MDR-A

in Mio Euro

	2024	2023
Löhne und Gehälter	588	681
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	97	99
Summe	685	780

Die Löhne und Gehälter enthalten leistungsabhängige Bonusansprüche, Abfindungen und Sozialversicherungsbeiträge. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Abfindungen in Höhe von 67 Mio Euro unter dem im Zuge der strategischen Neuausrichtung aufgelegten Freiwilligenprogramm aus dem Vorjahr sowie den daraus resultierenden Einspareffekten im Geschäftsjahr 2024 zurückzuführen.

In der Position „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung“ sind Arbeitgeberbeiträge zu beitragsorientierten Plänen in Höhe von 39 Mio Euro (Vorjahr: 40 Mio Euro) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 6.970 festangestellte Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 7.310) für die ProSiebenSat.1 Group tätig. Darüber hinaus beschäftigte der Konzern 441 Auszubildende, Volontär:innen, Praktikant:innen und Werkstudent:innen (Vorjahr: 486).

ABSCHREIBUNGEN, WERTMINDERUNGEN UND ZUSCHREIBUNGEN

Die in den Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

ABSCHREIBUNGEN, WERTMINDERUNGEN UND ZUSCHREIBUNGEN

in Mio Euro

	2024	2023
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	123	124
Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	8	34
Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	-11	—
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen	64	66
Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen	0	1
Zuschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen	-11	—
Summe	173	225

Für nähere Informationen verweisen wir auf

→ Ziffer 19 „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“

→ Ziffer 20 „Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen“

Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 386 Mio Euro sowie die Wertaufholung einer Marke mit unbestimmter Nutzungsdauer in Höhe von 7 Mio Euro sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. Erträgen enthalten.

Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen des Programmvermögens belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 1.016 Mio Euro (Vorjahr: 1.051 Mio Euro). Für nähere Informationen verweisen wir auf

→ Ziffer 7 „Umsatzkosten“